

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Der Autor	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	23
§ 1 Allgemeines	25
A. Zur notariellen Fachprüfung	25
B. Zum Erbrecht	27
§ 2 Mögliche Aufgabenstellungen im Erbrecht	29
A. Der Entwurf einer letztwilligen Verfügung	29
I. Das Testament	29
1. Die Vorbefassung	29
2. Ausschluss des Notars	30
3. Die Beteiligung von Schreibzeugen	31
4. Feststellungen zur Geschäftsfähigkeit	34
5. Bindungswirkungen	36
6. Verstoß gegen die guten Sitten?	37
7. Verstoß gegen das Verbot der Drittbestimmung im Sinne von § 2065 BGB?	40
8. Erbeinsetzung	44
9. Testamentsgestaltung in Sonderfällen	44
10. Erbeinsetzung nach Bruchteilen	45
11. Möglichkeiten einer Rechtswahl	45
II. Gestaltungsvorschlag für ein einfaches Testament	46
III. Gestaltungsvorschlag für eine Vor- und Nacherbschaft	48
IV. Gemeinschaftliches Testament/Erbvertrag	50
1. Das gemeinschaftliche Testament	50
2. Der Ehegattenerbvertrag	51
3. Vergleich der beiden Formen	51
4. Gestaltungsvorschlag (Beispiel eines Erbvertrags bei wechselseitiger Erbeinsetzung und Schlusserbeneinsetzung nebst Änderungsvorbehalt und Testamentsvollstreckung)	52
5. Erläuterungen zum vorstehenden Gestaltungsvorschlag	57
6. Variationen und Ergänzungen zum gemeinschaftlichen Testament ..	61
a) Keine Schlusserbeneinsetzung	61
b) Rücktrittsrechte	61
c) Pflichtteilsstrafklauseln	61

d) Pflichtteilsverzichte und ehevertragliche Vereinbarung	62
e) Teilungsanordnungen	63
V. Das Behindertentestament	64
1. Die gängige Lösung (Vor- und Nacherbfolge)	64
2. Gestaltung durch Vor- und Nacherbfolge	64
3. Anordnungen zur Nachlassabwicklung	65
4. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten	66
a) Die Vermächtnislösung	66
b) Einfache Vermächtnislösung	67
c) Umgekehrte Vermächtnislösung	67
5. Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	67
6. Anweisungen an den Testamentsvollstrecker zur Mittelverwendung	68
7. Einzusetzende Mittel	69
8. Person des Testamentsvollstreckers	69
VI. Das Geschiedentestament	73
1. Allgemeines	73
2. Gestaltungsvorschlag (Vermächtnislösung)	74
B. Der Widerruf einer letztwilligen Verfügung	75
I. Einseitiges Testament	75
II. Gemeinschaftliche Testamente	78
1. Fragen zur Geschäfts- und Testierfähigkeit	78
2. Reicht eine Vorsorgevollmacht?	81
3. Falle: Neues gemeinschaftliches Testament bei Demenz	81
C. Die Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft	82
I. Allgemeines	82
II. Verkauf an Dritte	85
III. Abschichtung	85
IV. Erbteilsübertragung	85
V. Teilerbauseinandersetzung	85
VI. Das besondere Risiko des § 2059 Abs. 1 BGB	86
D. Testamentsvollstreckung	88
E. Auseinandersetzungsverbote	89
F. Gestaltungsvorschläge	90
I. Vollständige Erbauseinandersetzung	90
II. Übertragung eines Erbanteils	93
G. Erbscheinsverfahren	96
I. Rechtsprechung zur Notwendigkeit eines Erbscheins	96
II. Antragsberechtigung	99
III. Was ist zu versichern?	100
IV. Mehrheit von Erben	101

V. Zuständigkeiten	101
VI. Verfahren	101
VII. Auslegung der letztwilligen Verfügung	102
VIII. Gestaltungsvorschlag Erbscheinsantrag	103
IX. Der Auslegungsvertrag	104
X. Abgrenzung zur Erbenfeststellungsklage	104
H. Auslandsbezug	105
I. Allgemeines	105
II. Ausgangspunkt: Der letzte gewöhnliche Aufenthaltsort	106
III. Die Rechtswahl	107
IV. Die unterschiedlichen Formen der letztwilligen Verfügung	109
V. Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	112
VI. Vermächtnisse und EU-Erbrechtsverordnung	112
§ 3 Mögliche Aufgabenstellungen im Übertragungsrecht	115
A. Allgemeines	115
B. Motive für die Übertragung an Kinder	115
C. Motive für die Übertragung unter Ehegatten	116
D. Vorbehalten von Gegenrechten	116
E. Abfindungsgelder	119
F. Geschwistervereinbarungen	119
G. Pflichtteilsverzicht	120
H. Ehebedingte Zuwendung	120
I. Pflichtteilsproblematik	123
J. Gestaltungsvorschläge	124
I. Umfangreiches Wohnungsrecht	124
1. Gestaltung	124
2. Schuldrechtlich vereinbaren die Vertragsparteien	124
II. Nießbrauchsrecht	125
III. Rückforderungsrechte	125
IV. Beispielhafte Grundbuchanträge	126
1. Wohnungsrecht für Einzelpersonen	126
2. Wohnungsrecht für mehrere Berechtigte	127
3. Rückforderungsrecht	127
4. Übergeber leben in Gütergemeinschaft	127
5. Löschungen	127
6. Belastungen	128
7. Nießbrauchsrecht	129
K. Kosten im Erbrecht	129
I. Grundsätze	129
II. Neues zu den Geschäftswerten	130

III. Häftiger Schuldenabzug	130
IV. Besonderheit: Geschäftswert des Erbscheinsverfahrens	132
V. Gebührenerhebung bei Entwurf, vorzeitiger Beendigung oder Beratung	133
L. Steuerliche Problematik	133
§ 4 Die schriftliche Prüfung	139
A. Klausurentaktik	139
B. Beispielhafte Aufgabenstellungen	139
C. Fehlerquellen	140
I. Falsche Zeiteinteilung	141
II. Ansätze in der Aufgabenstellung	141
D. Musterklausur I (IPR, Bindungswirkung, Erbscheinverfahren)	142
I. Sachverhalt	142
II. Aufgabenstellung	143
III. Hinweise zur Aufgabenstellung	143
IV. Anlagen	143
1. Anlage 1	143
2. Anlage 2	145
3. Anlage 3	147
V. Analyse der Fragestellung	147
VI. Vorschlag für einen sinnvollen Prüfungsaufbau	147
1. Anwendbares Recht	147
2. Aufhebung dieses Erbvertrages durch die handschriftliche letztwillige Verfügung im Jahre 2010?	150
3. Bindungswirkungen	152
4. Weitere Wirksamkeit des Pflichtteilsverzichtsvertrages?	156
5. Was muss die B veranlassen?	157
E. Musterklausur II (Vorbefassung, Drittbestimmungsverbot, modifizierte Zugewinnngemeinschaft)	157
I. Sachverhalt	157
II. Aufgabenstellung	158
III. Analyse der Fragestellung	158
IV. Problemstellungen	158
V. Vorschlag für einen sinnvollen Prüfungsaufbau	159
1. Vorfragen	159
2. Regelungsmöglichkeiten zur Firmennachfolge	160
3. Testamentsvollstreckung	163
a) Kommanditgesellschaft	163
b) GmbH	163

c) Exkurs (Testamentsvollstrecker als Gesellschafter einer OHG, BGB-Gesellschaft oder Komplementär einer KG)	164
d) Die Benennung des Testamentsvollstreckers	166
4. Ehevertrag	167
5. Kostengesichtspunkte/Beurkundungserfordernis	168
F. Musterklausur III (Überlassungsvertrag, Ausgestaltung eines Wohnrechtes, Pflegefallrisiko)	169
I. Sachverhalt	169
II. Aufgabenstellung	170
III. Anlage zur Aufgabenstellung	170
IV. Analyse der Fragestellung/Problemstellungen	171
V. Vorschlag für einen sinnvollen Prüfungsaufbau	173
1. Das „Wohnungsrecht“ der A	173
2. Exkurs: Wie kann ein Wohnrecht entstehen?	174
3. Der Ausschluss der Mitbenutzung eines Rechtsnachfolgers	175
a) Rückforderungsrecht der A?	175
b) Einbau einer aufschiebenden Bedingung?	176
c) Exkurs	176
4. Gleichstellungsgelder	176
5. Exkurs: Die Geschwisterabrede	177
6. Erbrechtliche Erklärungen	178
7. Exkurs: Erb- oder Pflichtteilsverzicht?	178
8. Finanzierungsmöglichkeiten der B	180
9. Die Rechtsstellung des D	181
VI. Formulierungsvorschlag für die Urkunde	182
G. Musterklausur IV	184
I. Sachverhalt	184
II. Aufgabenstellung	185
III. Hinweise zur Aufgabenstellung/Anlagen	185
IV. Analyse der Fragestellung	187
V. Vorschlag für einen sinnvollen Prüfungsaufbau	188
1. Überprüfung des Entwurfs	188
a) Prüfung des § 3	188
b) Prüfung des § 4	190
c) Prüfung des § 5	190
2. Änderungsvorschläge zum vorgelegten Entwurf	192
3. Lebzeitige Vermögensübertragung zugunsten der gesunden Abkömmlinge	193
VI. Zusammenfassung	194

§ 5 Die mündliche Prüfung (Aktenvortrag)	197
A. Allgemeines	197
I. Vortrag F 21–3	197
II. Vortrag F 21–20	197
III. Vortrag F 21–36	198
IV. Vortrag F 21–37	198
V. Weitere geprüfte Bereiche aus dem Erbrecht	198
B. Muster-Aktenkurzvortrag I	199
I. Sachverhalt	199
II. Aufgabenstellung	199
III. Lösungsvorschlag	199
1. Fallvariante A	200
2. Fallvariante B	200
3. Fallvariante C	200
4. Fallvariante D	201
IV. Gewichtung der Teilaufgaben	202
C. Muster-Aktenkurzvortrag II	202
I. Sachverhalt	202
II. Aufgabenstellung	202
III. Lösungsskizze zum Muster-Aktenkurzvortrag	203
1. Allgemeine Hinweise	203
2. Prüfungsaufbau	203
IV. Zusammenfassende Gestaltungsempfehlung	206
V. Die Bewertung dieses Aktenvortrags	207
D. Muster-Aktenkurzvortrag III	207
I. Der Sachverhalt	207
II. Aufgabenstellung	208
III. Lösungsskizze	208
1. Allgemeine Hinweise	208
2. Ausgangspunkt	208
3. Lösungsansätze	208
IV. Bewertung	210
V. Hinweis	210
Stichwortverzeichnis	213